



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Geographie
Front Office der Lehreinheit 1 des FB 14



Merkblatt zur Bachelorarbeit im Studiengang BSc Geographie

Stand Februar 2011

Vorraussetzungen für die Bachelorarbeit

Die Arbeit kann frühestens nach Abschluss des fünften Semesters und nach Erreichen von mindestens 115 Leistungspunkten aus prüfungsrelevanten Leistungen (d.h. auch aus den Modulen des Wahlbereichs/Nebenfachs sowie der Allgemeinen Studien) geschrieben werden.

Themenfindung

Die Bachelorarbeit bietet die Möglichkeit sich vertieft mit einem Themenfeld zu beschäftigen. Sie trägt damit wesentlich zur thematischen Profilbildung des Studierenden bei und kann dadurch oder durch Kontakte, die im Rahmen der Arbeit geknüpft werden, für bestimmte Arbeitsfelder und/oder einen bestimmten Masterstudiengang qualifizieren. Sie sollte zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Das Thema sollte außerdem eng genug gefasst sein, um im Rahmen von 6 - 8 Wochen bearbeitet werden zu können. Daher ist es lohnend einige Zeit zu verwenden, um ein geeignetes und interessantes Thema zu finden.

Die Verschriftlichung der Überlegungen zur Themenwahl in Form eines 1-2-seitigen Exposees hilft, oft vielleicht noch etwas verschwommene Ideen konkret zu fassen und sich mit dem Prüfer über das Thema zu verständigen. Außerdem ist es zielführend Ideen frühzeitig mit Kommilitonen, Dozenten, oder im Rahmen von Praktika zu diskutieren. Eine Sichtung der zu einem Thema vorhandenen Literatur hilft bei der Konkretisierung des Themas und spart Zeit innerhalb der offiziellen Bearbeitungsdauer. Sollten Studierende kein Thema finden, können auf Antrag auch Themen vergeben werden. Das Thema kann nur einmal innerhalb der ersten Woche der Bearbeitungszeit zurückgegeben/geändert werden. Außer dem Thema sollten mit dem Prüfer auch die inhaltlichen Ansprüche und der Umfang der empirischen Untersuchung abgesprochen werden. Vom Institut für Geographie werden regelmäßig Schreibwerkstätten durchgeführt, deren Besuch auch schon in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit sinnvoll sein kann. (Nähere Informationen zur Schreibwerkstatt auf der Homepage des IfG oder unter schreibw@uni-muenster.de)

Betreuung

Die prüfungsberechtigten Lehrenden des IfG können die Arbeit als Erstgutachter betreuen, d.h. Jun.-Prof. Dr. Marion Klemme, Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood, Dr. Christian Krajewski, Dr. Christoph Scheuplein und PD Dr. Karl Martin Born. Darüber hinaus können Dozenten gewählt werden, die prüfungsberechtigt sind und regelmäßig Lehrveranstaltungen im Lehrbereich anbieten. Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss. (vgl. auch [Prüfer des IfG](#)) Aus diesem Kreis kann auch der Zweitprüfer gewählt werden.

Beantragung der Bachelorarbeit

Um sich zur Bachelorarbeit anzumelden müssen zunächst die persönlichen Daten in das Formular [„Anmeldung zur Bachelor Arbeit im Studiengang Geographie“](#), das über den Server des Prüfungsamtes Geowissenschaften erhältlich ist, eingetragen werden.

Der Erstgutachter trägt dann den Titel der Bachelorarbeit ein, unterschreibt das Formular und sendet es an das Prüfungsamt Geowissenschaften. Das Datum der Unterschrift des Erstgutachters gilt als Datum für den Beginn Ihrer Bearbeitungszeit. Dieses Datum wird dem Studierenden vom Prüfungsamt Geowissenschaften per Brief mitgeteilt. Auf Antrag des Studierenden kann die Bearbeitungszeit um zwei Wochen verlängert werden. Die

Anträge sind zu richten an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Geographie, Prof. Dr. Grabski-Kieron.

Benotung

Die Note wird als arithmetisches Mittel zwischen den Benotungen der beiden Prüfer gebildet. Besteht zwischen beiden Noten ein Differenz $> 2,0$, oder lautet nur eine Bewertung „nicht ausreichend“, so wird ein dritter Prüfer hinzugezogen.

Wird die Arbeit nicht fristgerecht vorgelegt wird sie mit „nicht ausreichend“ bewertet. Die Bachelorarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Formalia

Die Arbeit darf zwischen 8.000 und 12.000 Worte umfassen. Bei einer üblichen Seitenformatierung (ca. 230 – 250 Worte pro Seite) entstehen so 35-50 Seiten Text zuzüglich Abbildungen und Verzeichnisse. Die Arbeit muss maschinenschriftlich paginiert und gebunden abgegeben werden.

Nach Genehmigung durch das Dekanat und Absprache mit den Prüfern dürfte die Arbeit auch in einer anderen Sprache als Deutsch verfasst werden. Die Arbeit muss mindestens ein Deckblatt, ein Inhaltsverzeichnis sowie ein Quellen- und ein Literaturverzeichnis enthalten. Stellen, die wörtlich oder inhaltlich aus anderen Arbeiten entnommen sind, müssen entsprechend den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens markiert werden. Dasselbe gilt analog für graphische Elemente wie Abbildungen und Karten. Die Studierenden versichern am Ende der Arbeit schriftlich, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht haben.

Die sonstigen Formalia sind mit dem Erstbetreuer abzusprechen. In der Regel kann das ‚gelbe Heft‘ (Bröckling, F. et al. (2007): „Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten“) als Standard gelten

Die Arbeit muss fristgerecht in zweifacher Ausfertigung beim Prüfungsamt des Fachbereichs Geowissenschaften (Orléans-Ring 10) eingereicht werden.

Termine

Um das Studium im jeweils laufenden Semester zu beenden sollte die Arbeit spätestens vier Monate vor Ende des Semesters, d.h. zum 1.Juni innerhalb eines Sommersemesters bzw. zum 1. Dezember innerhalb eines Wintersemesters angemeldet werden. Die Bachelor-Arbeit muss drei Monate vor Ablauf des Semesters abgegeben werden, d.h. bis zum 1. Juli innerhalb eines Sommersemesters bzw. zum 1. Januar innerhalb eines Wintersemesters, um im Folgesemester mit dem Masterstudiengang zu beginnen. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit umfasst nach der PO 2006 sechs Wochen und nach der PO 2009 acht Wochen.. Sollte nach Ablauf dieser Zeit kein Gutachten beim Prüfungsamt eingegangen sein, dann ist es nicht unüblich, wenn man sich als Prüfungskandidat einmal beim Erstgutachter erkundigt. Gegebenenfalls kann man auch beim Studienberater, Dr.Christoph Scheuplein, anfragen.

Für die Anfertigung der Bachelorarbeit gelten folgende rechtliche Regelungen:

Prüfungsordnung für das Bachelorstudium („Bachelor of Science (BSc) in Geographie an der Westfälischen Wilhelms-Universität“) §11, §12, § 15 (4)

Studienordnung BSc in Geographie, Teil III Modulbeschreibungen, Modul „Bachelorarbeit“

Bei weiteren rechtlichen Fragen oder Streitfällen ist der Prüfungsausschusses „B.Sc. Geographie“, unter Leitung von Prof.’in Dr. Ulrike Grabski-Kieron zuständig.

Checkliste Bachelorarbeit

Arbeitsschritt	OK ?
Vorraussetzungen: 115 CP, 6. Semester	
(Vor-)Formulierung eines Themas	
Abprache des Themas mit dem Erstgutachter	
evtl. vorbereitende Arbeiten: Literaturrecherche, empirische Arbeiten	
Erstgutachter unterschreibt Thema auf der Anmeldung – die Bearbeitungszeit (PO 2006: 6Wochen, PO 2009: 8 Wochen) beginnt.	
Rücksprache mit zweitem Prüfer	
Formulierung der Arbeit	
Korrekturlesen (lassen) und Fehler überarbeiten	
Druck+ Bindung (ausreichenden Zeitbuffer einplanen)	
Abgabe der gebunden Arbeit in zweifacher Ausfertigung im Prüfungsamt	